

Martin Büdel

Ohne die Stunden zu zählen

Alltag, Arbeit und der Umgang mit Zeit im ländlichen Cantal



Wie lässt sich Muße ethnographisch untersuchen? Ist Muße abseits der Lebenswelten von Intellektuellen von Bedeutung? Martin Büdel beschäftigt sich mit diesen Fragen anhand einer Ethnographie der alltäglichen Arbeit von Bäuerinnen, Bauern und Handwerkern im Cantal in Zentralfrankreich. Der Autor zeigt in dieser Studie, dass die Auseinandersetzung mit Muße einen neuen Blick auf das Alltagsleben, den Stellenwert von Arbeit, und den Umgang mit Zeit ermöglicht.

Diese Arbeit wurde 2022 mit den Forschungspreis Ethnographie des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda ausgezeichnet.

Martin Büdel Geboren 1984; Studium der Afrikastudien und der Kultur- und Sozialanthropologie; 2013–17 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich 1015 Muße; 2017–19 wissenschaftlicher Mitarbeiter, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; 2019 Promotion; seit 2019 Postdoktorand, Universität Leipzig.

<https://orcid.org/0000-0001-7483-3417>

2021. XI, 423 Seiten. Otium 22

ISBN 978-3-16-159939-2

Festeinband 99,00 €

ISBN 978-3-16-160643-4

eBook PDF 0,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/ohne-die-stunden-zu-zaehlen-9783161599392?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104